

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Bestellung

von zwei stellvertretenden Mitgliedern des Untersuchungsausschusses zur Untersuchung eines möglichen Fehlverhaltens der zuständigen Staatsbehörden des Freistaates Bayern, der zuständigen Ministerien, von Abgeordneten, Staatsbediensteten und politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern bei der Vergabe, Vermittlung und Annahme von Aufträgen und Vertragsabschlüssen und bei der Veranlassung wirtschaftlicher Entscheidungen

Die CSU-Fraktion hat im Rahmen ihres Benennungsrechts darum gebeten, anstelle von Herrn Helmut Radlmeier den Abgeordneten Alfons Brandl sowie anstelle von Herrn Dr. Stephan Oetzingler den Abgeordneten Martin Bachhuber als neue stellvertretende Mitglieder für den Untersuchungsausschuss zu bestellen. Eine Aussprache hierzu findet wie üblich nicht statt. Wir kommen deshalb sofort zur Abstimmung.

Wer der Bestellung von Herrn Alfons Brandl anstelle von Herrn Helmut Radlmeier als stellvertretendes Mitglied für den Untersuchungsausschuss seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Die Gegenstimmen bitte! – Das ist der Herr Abgeordnete Swoboda (fraktionslos). Stimmenthaltungen? – Keine. Herr Sauter hat nicht abgestimmt.

Ich stelle fest: Herr Alfons Brandl hat die erforderliche Mehrheit erreicht und wird als stellvertretendes Mitglied für den Untersuchungsausschuss entsandt.

Wer der Bestellung von Herrn Martin Bachhuber anstelle von Herrn Dr. Stephan Oetzingler als stellvertretendes Mitglied für den Untersuchungsausschuss seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Das ist der Herr Abgeordnete Swoboda (fraktionslos). Stimmenthaltungen? – Keine. Herr Sauter hat seine Stimme nicht abgegeben.

Ich stelle fest: Herr Martin Bachhuber hat die erforderliche Mehrheit erreicht und wird als stellvertretendes Mitglied für den Untersuchungsausschuss entsandt.